

Jahres- rückblick 2024

**In der Tat.
Das sind wir.**

Diakonie 
für Mannheim

Impressum:

Der Kinder- und Jugendhospizdienst CLARA wird vom Diakonischen Werk Mannheim getragen.

Redaktion & Texte:

Josefine Lammer, Jacob-Felix Iida, Jessica Lammer

Fotos:

Josefine Lammer, Jessica Lammer, Jan Riedel, Angela Greschner, Angelika Hyka

Erscheinungsdatum:

April 2025, Auflage: 200

Jahresrückblick 2024 – Familien im Fokus

Im Jahr 2024 lag der Schwerpunkt unseres Kinder- und Jugendhospizdienstes auf der Unterstützung von Familien, deren Kinder schwer und/oder lebensverkürzt erkrankt sind. Es war uns ein großes Anliegen, in der breiten Öffentlichkeit auf unsere wertvolle Arbeit aufmerksam zu machen und die Bedürfnisse sowie Interessen dieser Familien transparent zu kommunizieren. Durch zahlreiche Veranstaltungen im vergangenen Jahr konnten wir genau das erreichen – Solidarität, Wertschätzung und Sichtbarkeit standen dabei stets im Vordergrund.

Am 10. Februar 2024 eröffneten wir das Jahr mit zwei besonderen Aktionen zum Tag der Kinderhospizarbeit. Nur kurze Zeit später hatten wir die Ehre, am Kinder-Lebens-Lauf des Bundesverbands Kinderhospiz e.V. teilzunehmen, wo wir erneut großartige Unterstützung von der Mannheimer Motorradfahrer Vereinigung erhielten. Diese Zusammenarbeit zeigte uns, wie wichtig Gemeinschaft und Zusammenhalt sind.

Im Juli durften wir mit Freude sieben neue ehrenamtliche Kinderhospizbegleiter*innen feierlich in den Dienst bei CLARA einführen. Diese engagierten Menschen werden in den Familien eingesetzt und schenken ihnen wertvolle Zeit sowie ein offenes Ohr – eine unschätzbare Unterstützung in herausfordernden Zeiten.

Im Herbst waren wir mit vielen Familien erneut zu Gast beim Reiterverein Mannheim e.V., wo der Rotary Club Mannheim-Brücke ein wunderbares Fest organisiert hatte. Solche Veranstaltungen sind für uns von großer Bedeutung, da sie Gelegenheiten bieten, gemeinsam zu feiern, zu lachen und die Freude am Leben zu teilen.

Zum Jahresende hatten wir die Möglichkeit, bereits zum zweiten Mal den Weltgedenktag für verstorbene Kinder in einem einfühlsamen Gottesdienst mit betroffenen Familien zu begehen. Diese Momente des Zusammenkommens, des gemeinsamen Feierns, Trauerns und Krafttankens sind essenziell für unsere alltägliche Arbeit.

Wir möchten an dieser Stelle allen Menschen danken, die uns in den letzten Jahren unterstützt haben – sei es durch fachliche, inhaltliche oder finanzielle Hilfe. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Ehrenamtlichen, die unermüdlich für die Familien da sind. Ebenso danken wir den Familien, denen wir Unterstützung anbieten dürfen. Wir wissen, dass es nicht einfach ist, in schweren Zeiten andere Menschen an den Höhen und Tiefen des Lebens teilhaben zu lassen. Daher sind wir unendlich dankbar, ihnen Begleitung und Entlastung anbieten zu können und ein Stück weit mit ihnen zu gehen.

In diesem Jahr freuen wir uns besonders, dass unser Team wieder komplett ist und wir einen neuen Kollegen in unseren Reihen begrüßen dürfen. Auf den folgenden Seiten möchten wir uns Ihnen vorstellen und Sie mitnehmen auf eine Reise durch das vergangene Jahr, in dem wir gemeinsam viel erreicht haben. 🌀



Josefine Lammer
Leitung und Koordination
CLARA Ökumenischer Kinder
und Jugendhospizdienst



Jacob-Felix Iida
Koordination



Hansjörg Tenbaum
Geschäftsbereichsleiter und
stellv. Direktor

Wie wir für Sie da sind

Wir sind für die Bedürfnisse Ihrer Familie da. Gemeinsam finden wir die passende Unterstützung – sei es in persönlichen Gesprächen, durch individuelle Begleitung mit Ehrenamtlichen oder in unseren Gruppenangeboten.

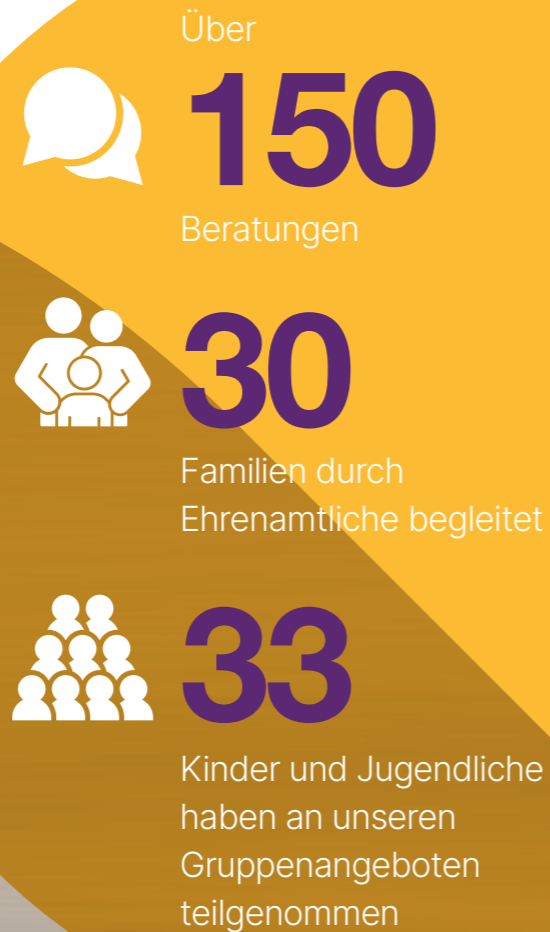
Unsere ehrenamtlichen Begleiterinnen und Begleiter werden sorgfältig auf ihre Aufgaben vorbereitet. Regelmäßige Schulungen sichern die Qualität unserer Begleitung.

Alle unsere Angebote sind kostenlos und unabhängig der Religionszugehörigkeit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Zusammen mit dem Kinderpalliativteam Rhein-Neckar, der Kinderklinik Mannheim und anderen Partnern bieten wir zusätzliche Unterstützung – immer dann, wenn Sie es brauchen.

Was wir anbieten

- **Beratung, Begleitung und Entlastung** von Familien mit Kinder, die chronisch, schwer und/oder lebensverkürzt erkrankt sind
- **Begleitung von Geschwistern**
- **Begleitung von Familien** nach dem Tod ihres Kindes
- **Begleitung von Kindern und Jugendlichen** mit einem schwerstkranken oder sterbenden Elternteil
- **Trauerbegleitung** von Kindern und Jugendlichen bei Verlust eines nahen Zu- oder Angehörigen
- **Gruppenangebote** für trauernde Kinder und Jugendliche
- **Informationen und Gespräch für alle Interessierten** zum Thema „Kinder und Jugendliche im Umgang mit Sterben, Tod und Trauer“
- **Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge und Veranstaltungen**



Viele unserer Angebote für Betroffene können nur durch Spenden finanziert werden. Wenn auch Sie unsere Arbeit finanziell unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Spende!



Die Ansprechpartner*innen des Kinder- und Jugendhospizdienst CLARA stehen Ihnen bei Fragen zur Seite: Monika Wesemann, Josefine Lammer, Jacob-Felix Iida (v.l.n.r.)

Highlights 2024

Tag der Kinderhospizarbeit – CLARA war dabei

Der Tag der Kinderhospizarbeit, der jährlich am 10. Februar gefeiert wird, wurde vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. ins Leben gerufen, um auf die besonderen Bedürfnisse und Herausforderungen von schwerstkranken und sterbenden Kindern sowie deren Familien aufmerksam zu machen.

Dieser bedeutende Tag bietet eine wertvolle Plattform, um das Be-

wusstsein für die wichtige Arbeit der Kinderhospize und der ambulanten Kinderhospizdienste zu schärfen.

Wir hatten im Rahmen des Tags der Kinderhospizarbeit zwei wunderbare Veranstaltungen geplant, die sowohl informativ als auch berührend gewesen sind. In der Bernhardus Buchhandlung hatten wir ein Büchertisch eingerichtet, der eine Auswahl an Literatur geboten hat, die sich mit den Themen Krankheit, Trauer und Hoffnung auseinandersetzt. Besucher hatten die Möglichkeit, sich über die vielfältigen Aspekte der Kinderhospizarbeit zu informieren und wertvolle Lektüre zu entdecken.

Ganz besonders haben wir uns über die Filmvorführung des Kinofilms „Milla meets Moses“ im Odeon Kino Mannheim gefreut. Dieser berührende Film erzählt die Geschichte von Milla, einem jungen Mädchen, das mit ihrer eigenen Krankheit kon-

frontiert wird und dabei eine unerwartete Freundschaft mit dem Jungen Moses schließt. Der Film thematisiert auf einfühlsame Weise die Herausforderungen des Lebens, die Kraft der Freundschaft und die Bedeutung von Liebe und Unterstützung in schwierigen Zeiten.

Der Tag der Kinderhospizarbeit ist somit nicht nur ein Gedenktag, sondern auch ein Aufruf zur Solidarität und Unterstützung für die betroffenen Familien. Er erinnert uns daran, wie wichtig es ist, einfühlsam und respektvoll mit den Themen Krankheit und Tod umzugehen und den betroffenen Kindern und ihren Angehörigen die bestmögliche Begleitung zu bieten. 🌟



Kinderlebenslauf

Am 28. Juni 2024 fand im Rahmen des Johannisempfangs der Evangelischen Kirche Mannheim ein bedeutendes Ereignis statt: CLARA übernahm die Engels-Fackel, das Erkennungssymbol des Bundesverbands für Kinderhospizarbeit e.V. (BVKH), im Rahmen des Kinderlebens-Laufs 2024.

Vier Pfoten für CLARA

Dieses großartige Projekt wurde im Januar 2024 ins Leben gerufen und bietet tiergestützte Begleitung für Familien mit erkrankten Kindern sowie deren Geschwistern.

Iris Weber besucht seitdem mit ihrem Therapiehund Tyson die Familie Martin. Der fünfjährige Tom, der ein großer Fan von Tyson ist freut sich über jeden Besuch. „Ich habe ihn schon sehr vermisst“, sagt er.

Die Familie Martin erhält seit drei Jahren Unterstützung durch CLARA. Ihre zwölfjährige Tochter Cleo ist schwerstmehrfachbehindert und benötigt rund um die Uhr umfassende Pflege. Die Besuche von Tyson sind für Tom, der oft zurückstecken muss, ein besonderes Highlight und bringen nicht nur ihm Freude, sondern ent-



lasten auch die Eltern. Frau Martin beschreibt die Besuche als ein „exklusives Angebot“, das der ganzen Familie zugutekommt.

Das Pilotprojekt „Vier Pfoten für CLARA“ begann im September des Vorjahres und hat nun eine finanzielle Unterstützung durch die Freiherr von Ullrich-Stiftung für die nächsten zwei Jahre gesichert. Wir sind sehr dankbar für die Möglichkeit, den Familien zusätzlich zu den ehrenamtlichen Begleitern ein solches Angebot machen zu können.

Iris Weber, die als Coach arbeitet, hebt hervor, dass Tiere Meister der nonverbalen Kommunikation sind und wertfrei in den Kontakt mit Menschen treten. Sie erreichen oft



schneller das Herz der Menschen und stärken deren Selbstwertgefühl sowie das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Dies ist besonders wertvoll für Familien in belastenden Lebenssituationen.

Etwa eine Stunde Zeit hat Tom mit Tyson. Diese ist gefüllt mit voller Interaktion und Spiel. Am Ende darf sich Tyson ausruhen und manchmal deckt Tom ihn vorsichtig mit bunten Tüchern zu. Zum Abschluss bringt Tom Tyson und Iris immer zum Auto, wo ein Leckerli für den Hund im Kofferraum wartet. Tom freut sich bereits auf das nächste Treffen mit seinem vierbeinigen Freund. 🌟

In seiner Ansprache hob unser Dekan Ralph Hartmann die immense Bedeutung der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland hervor und lobte das Team von CLARA für die wertvolle Unterstützung, die sie betroffenen Kindern und deren Familien in schwierigen Zeiten bieten.



Die Rolle des „Fackelmädchens“ übernahm in diesem Jahr die 8-jährige Karla, die zusammen mit ihrer Familie von CLARA begleitet wird. Bei der Veranstaltung durfte Karla die Fackel an die Mannheimer Motorradvereinigung (MMV) übergeben, die die Fackel auf ihrer Reise weitertragen wird. Insgesamt wird die Fackel im Rahmen der bundesweiten Aktion rund 7.000 Kilometer zurücklegen.

Am Vormittag des Johannisempfangs übergab der ambulante Kinderhospizdienst KiDi des Diakonischen Werks Heidelberg die Engels-Fackel an CLARA. Die Veranstaltung wurde von der JKT Property Valuation GmbH unterstützt, die den Bundesverband Kinderhospiz

seit vielen Jahren durch Spenden fördert. Angela Greschner, Koordinatorin und Projektverantwortliche bei CLARA, betonte die Bedeutung von Solidarität und Austausch zwischen verschiedenen Einrichtungen, die durch die Fackelübergabe gefördert werden.

Der Spendenlauf, der am 18. April in Berlin startete und bis zum 4. Oktober dauerte, hat das Ziel, das Bewusstsein für die Bedürfnisse von lebensbedrohlich erkrankten Kindern zu schärfen und den betroffenen Familien zu helfen, Glücksmomente und Begegnungen mit Menschen zu finden, die nicht wegschauen. 🌟



Mit Dir an meiner Seite

In einer feierlichen Veranstaltung im Haus der Evangelischen Kirche haben wir, gemeinsam mit der Ökumenischen ambulanten Hospizhilfe, im letzten Jahr achtzehn neue ehrenamtliche Begleiter*innen beauftragt. Sechs von ihnen werden bei CLARA tätig sein, zwölf in der Ökumenischen ambulanten Hospizhilfe für Erwachsene der Caritas.

Die Ehrenamtlichen erhielten ihre Zertifikate während eines Gottesdienstes, in dem die Bedeutung der Hospizarbeit als Beziehungsarbeit betont wurde und die Begleitung von Erwachsenen wie auch Kindern, die erkrankt sind oder in Trauer, eine intensive Vorbereitung und innere Bereitschaft erfordere.

Die neuen Ehrenamtlichen haben ein umfassendes Ausbildungspro-

gramm durchlaufen, das Themen wie Abschied, Trauer und Kommunikation umfasst. Sie wurden von verschiedenen Kooperationspartnern unterstützt und haben praktische Erfahrungen gesammelt.

Hansjörg Tenbaum, Abteilungsleiter des Diakonischen Werks würdigte das Engagement der Ehrenamtlichen, das Mut und Selbstsicherheit erfordere, und betonte, wie wichtig

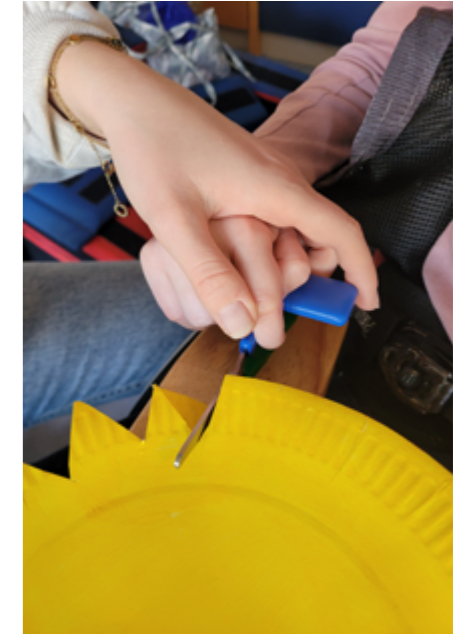
ihre Unterstützung für Menschen in schwierigen Zeiten ist. Die neuen Begleiter werden weiterhin fachlich betreut und haben die Möglichkeit zu weiteren Fortbildungen. 🌀

Eine besondere Zeit an einer besonderen Schule

Im Rahmen unserer qualifizierten Vorbereitung neuer Kinderhospizbegleiter*innen absolvieren die Ehrenamtlichen ein Praktikum. Hier berichtet Angelika von ihrer Zeit bei unserem Kooperationspartner, der Schloss-Schule in Ilvesheim.



Die enorme Wertschätzung der Mitarbeitenden gegenüber ihren Schutzbefohlenen hat mich besonders beeindruckt. Es wird großen Wert daraufgelegt, dass diese auch von Außenstehenden wahrgenommen wird. Während meiner Hospitation erfuhr ich, dass es der Schule wichtig ist, den Schülerinnen und Schülern eine „gute Zeit“ mit viel Selbstwirksamkeit zu ermöglichen. Ein bewegender Moment war der Besuch des „Lebensbaums“ im Schulhof, der an verstorbene Mitschüler erinnert und die Wertschätzung für sie symbolisiert.



Was nimmst Du persönlich für Dich mit?

Bei allem, was die Arbeit mit diesen besonderen Kindern und Jugendlichen auch herausfordernd darstellt, ist der Humor ein lichtvolles Element, das Tragik und Schwere einfach mal hinwegfegen kann. Ich werde das herzerquickende Lachen der Kinder nicht vergessen und mir für meinen eigenen Alltag - wenn ich mich mal wieder in Sorgen verliere - ins Gedächtnis rufen. 🌀

Warum hast Du Dich für ein Ehrenamt beim Kinder- und Jugendhospizdienst entschieden?

Ich war auf der Suche nach einer sinnstiftenden Tätigkeit, die im besten Fall auch zu einer Gemeinschaft Gleichgesinnter führt - was absolut der Fall ist! Ich wollte eine Aufgabe finden, durch die ich mich vertieft mit essenziellen Fragen des Lebens beschäftigen kann, wozu der Tod für mich selbstverständlich dazugehört.

Was hat Dich an einem Praktikum an der Schloss-Schule gereizt?

Durch meinen pädagogischen Hintergrund schien die Schloss-Schule für mich prädestiniert. Mein Interesse war sofort geweckt, wie in dieser Institution Pädagogik und Hospiz-Arbeit zusammengeführt werden.

Wenn Du an Deine Zeit an der Schule zurückdenkst, was hat Dich am meisten beeindruckt?

Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit haben, wenden Sie sich gerne an uns. Im Frühjahr 2026 planen wir eine neue qualifizierte Vorbereitung.

Unser 2024 in Bildern

Herbstfest beim Reitverein Mannheim e.V.



Kinderschminken beim Herbstfest



Spendenübergabe beim Sommerfest von Cordon Pharma



Bild oben:
Paddeln



Bild rechts:
Gedenkgottesdienst für
verstorbene Kinder



Spendenübergabe bei der Freiherr von Ulnerschen Stiftung



Bild oben:
CLARA beim Sommerfest der
Schloss-Schule Ilvesheim

Bild links:
Weihnachtsspendenaktion
Tourist Information

Wir freuen uns auf Ihre Kontakt- aufnahme!

CLARA - Ökumenischer Kinder- und Jugendhospizdienst

Räume: M1,2 / 68161 Mannheim

Post: M1,1a / 68161 Mannheim

Telefon: 0621 28000-351

[oek.kinderhospizdienst.mannheim@](mailto:oek.kinderhospizdienst.mannheim@diakonie.ekiba.de)

diakonie.ekiba.de

www.kinderhospizdienst-mannheim.de

Instagram: [kinderhospizdienst_clara](#)

Leitung:

Josefine Lammer

Koordination:

Jacob-Felix Iida

Spendenkonto

Diakonisches Werk

Evangelische Bank

IBAN: DE64 5206 0410 0100 5067 61

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Kinderhospiz

Träger:

Diakonisches Werk Mannheim

M1,1a / 68161 Mannheim

In Zusammenarbeit mit:

Ökumenische Hospizhilfe Mannheim

M1,2 / 68161 Mannheim

Telefon 0621 28000-350

hospizhilfe@cv-dw-mannheim.de

**In der Tat.
Das sind wir.**

Diakonie 
für Mannheim

